

Malaktion der 9a.

Wer hier rein kommt, der will gleich wieder raus. Das war kein Einzelgedanke der Schüler der 9a des MPG. Vergitterte Fenster, ein grauenvolles Gelb als Wandfarbe und überall Dreckstreifen. Die Fenster schmutzig, und der Türlack abgeblättert und mit Fußballstickern verklebt. Nicht gerade der Traum von Klassenzimmer. Doch um etwas zu ändern, mussten wir die Sache selbst in die Hand nehmen. Nach einer lautstarken Diskussion während Frau Hölzings Matheunterricht über die Farbe, Muster und sonstige neue Gestaltung des Klassenzimmers wurde bei der Stadt schließlich Wandfarbe beantragt. Entschieden hatten wir uns für ein helles Grau als Grundfarbe, ein Dunkelgrau für die Fensternischen und ein Dunkelrot für den unteren Teil der Wand und den Ausgangsbereich. Jetzt stand der Aktion nichts mehr im Weg, wir mussten nur noch auf die bereits genehmigte Farbe warten... und natürlich auf die Weihnachtsferien, in denen sich freiwillige Eltern und Schüler bereiterklärt hatten, beim Streichen zu helfen.



Als dann schließlich der letzte Schultag vor den Ferien erreicht war, halfen alle Schüler beim Ausräumen der Tische, Stühle, Schränke und beim Abkleben. Einen Tag später trafen sich einige Schüler und Eltern schon morgens um 9 Uhr (und das samstags! Und noch dazu in den Ferien!!!!), um mit dem Streichen der Fensternischen zu beginnen. Es gab kaum Probleme, alle arbeiteten tüchtig und hatten viel Spaß, unter anderem beim Bemalen ihrer „Arbeitskleidung“ 😊. Etwas unangenehm waren allerdings die riesigen Staubmassen und Spinnenfamilien, die sich zwischen Wand und Schrank angesammelt hatten und das Entfernen der Kaugummis unter den Tischen. Als nächstes wurden nach und nach die letzten Teile abgeklebt und die Wände bemalt. Bereits nach zwei Arbeitstagen waren die Malarbeiten fertig. Tatkräftige Eltern erklärten sich schließlich noch bereit, Fenster, Boden und Lampen zu putzen. Unser Klassenzimmer wurde wirklich in einen super Zustand gebracht... naja, es ist

immer noch ein Klassenzimmer, aber immerhin. Ein Herz in der Ecke erinnert uns noch an die alte, hässliche gelbe Wandfarbe. Wir räumten am Ende noch die ebenfalls auf Hochglanz polierten Tische und Stühle wieder rein. Die löchrigen gelben Vorhänge wurden durch schicke IKEA-Vorhänge – eigentlich IKEA-Stoffbahnen von Mütter





zusammengenäht - in weiß und rot ausgetauscht, passend zur Wand. Um das zu finanzieren, veranstaltete die Klasse einen Kuchenverkauf, der sehr erfolgreich war. Um unserem Klassenzimmer noch etwas Individualität zu verleihen, tauchten wir unsere Hände in rote Farbe und drückten sie auf die hintere Wand. Ein Projekt, dass zum Nachahmen einlädt...